

# BIOTOPTYPEN

## Wälder und Forsten

- WLA** Bodensaurer Buchenwald armer Sandböden
- WQT** Eichen-Mischwald armer, trockener Sandböden
- WQF** Eichen-Mischwald feuchter Sandböden
- WQL** Eichen-Mischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflandes
- WCN** Eichen- und Hainbuchen- Mischwald nasser, basenreicher Standorte §
- WCE** Eichen- und Hainbuchen-Mischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standorte
- WHA** Hartholzauwald im Überflutungsbereich §
- WHB** hartholz-Mischwald in nicht mehr überfluteten Bereichen der Flussaue §
- WWA** Typischer Weiden-Auwald §
- WWS** Sumpfiger Weiden-Auwald §
- WAR** Erlen- Bruchwald nährstoffreicher Standorte §
- WNS** Sonstiger Sumpfwald §
- WU** Erlenwald entwässerter Standorte
- WKT** Kiefernwald armer, trockener Sandböden
- WPB** Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
- WXH** Laubforst aus einheimischen Arten
- WXP** Hybridpappelforst
- WXR** Robinienforst
- WZF** Fichtenforst
- WZK** Kiefernforst
- WJL** Laubwald-Jungbestand
- WJN** Nadelwald-Jungbestand
- WRM** Waldrand mittlerer Standorte
- UWA** Waldlichtungsflur basenarmer Standorte

## Gebüsche und Kleingehölze

- ETS** Laubgebüsch trockenwarmer Sand-/Silikatstandorte
- EMS** Mesophiles Weißdorn- oder Schlehengebüsch
- BAT** Typisches Weiden-Auengebüsch §
- BAS** Sumpfiges Weiden-Auengebüsch §
- BFR** Feuchtes Weidengebüsch nährstoffreicher Standorte
- BRS** Sonstiges Sukzessionsgebüsch
- HWK** Strauch-Baum-Wallhecke §
- HFS** Strauchhecke
- HFM** Strauch-Baumhecke
- HFB** Baumhecke
- HN** Naturnahes Feldgehölz
- HX** Standortfremdes Feldgehölz
- BE Einzelstrauch
- HB Einzelbaum, Baumbestand
- HBA Allee/Baumreihe
- HBK Kopfbaum

## Binnengewässer

- FXS** Stark ausgebauter Bach
- FFN** Naturnaher sommerwarmer Fluss
- FZM** Mäßig ausgebauter Fluss
- FZS** Stark ausgebauter Fluss
- FGR** Nährstoffreicher Graben
- FGZ** Sonstiger Graben Graben

## Binnengewässer

- SEF** Kleines naturnahes Altwasser §
- SEN** Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Kleingewässer natürlicher Entstehung §
- SEZ** Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Kleingewässer §
- STG** Wiesentümpel (§)

## Sümpfe, Röhrichte, Verlandungsbereiche und Flußufer

- VER** Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht §
- NSG** Seggenried nährstoffreicher Standorte §
- NSB** Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte §
- NSS** Staudensumpf nährstoffreicher Standorte §
- NSR** Sonstiger nährstoffreicher Sumpf §
- NRS** Schilf- Landröhricht §
- NRG** Rohrglanzgras-Landröhricht §
- NRW** Wasserschwaden-Landröhricht §
- NRZ** Sonstiges Landröhricht §
- NUT** Uferstaudenflur der Stromtäler (§)

## Heiden und Magerrasen

- RSZ** Sonstiger Sand-Magerrasen §
- RA** Artenarmes Heide- oder Magerrasen-Statium

## Grünland

- GMF** Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte § (FFH)
- GMA** Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte § (FFH)
- GMR** Sonstiges mesophiles, artenreiches Grünland §
- GMZ** Sonstiges mesophiles, artenarmes Grünland
- GNS** Wechselnasse Stromtalwiese §
- GNR** Nährstoffreiche Nasswiese §
- GNF** Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrassen §
- GFB** Wechselfeuchte Brenndolden-Wiese §
- GFF** Sonstiger Flutrassen §

Zusatzcode:  
g Ausprägung mit Rohrglanzgras

- GIT** Intensivgrünland trockenerer Standorte
- GIA** Intensivgrünland der Auen
- GW** Sonstige Weideflächen

Zusatzcode:  
m Mahd b Brache  
w Beweidung f zeitweise überflutet  
c Extensivweide/Mähwiese mit typischen Arten von Mähwiesen (Arrhenatherion)

## Acker

- AS** Sandacker
- AT** Basenreicher Lehm-/Tonacker
- EL** Landwirtschaftliche Lagerfläche

## Ruderaffluen

- URF** Ruderafflu frischer bis feuchter Standorte
- UHF** Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
- UHM** Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
- UHT** Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte

## Grünanlagen der Siedlungsbereiche

- GRR** Artenreicher Scherrasen
- GRA** Artenarmer Scherrasen
- GRT** Trittrassen
- BZE** Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
- BZH** Zierhecke

## Wege, Siedlungsbiotope u. Offenbodenbereiche

- PHB** Traditioneller Bauerngarten
- PHO** Obst- und Gemüsegarten
- PHG** Hausgarten mit Großbäumen
- PHZ** Neuzeitlicher Ziergarten
- PKG** Grabeland
- TFB** Beton/Asphaltfläche
- PFW** Waldfriedhof
- OEL** Locker bebautes Einzelhausgebiet
- ODL** Ländlich geprägtes Dorfgebiet
- ODS** Verstädtertes Dorfgebiet
- OVS** Straße
- OWW** Weg

Zusatzcode:  
DOS sandiger Offenbodenbereich  
GRT Trittrassen  
d auf einem Deich

- OVB** Brücke
- OSZ** Sonstige Ver- und Entsorgungsanlage

## Gehölzarten

- Ah Ahorn Acer platanoides
- Bi Birke Betula pubescens, Betula pendula
- Ei Stiel-Eiche Quercus robur
- Er Erle Alnus Glutinosa
- Es Esche Fraxinus excelsior
- Li Linde Tilia Cordata
- Ob Obstbaum
- Pa Pappel Populus ??
- Ph Hybridpappel Populus x canadensis
- Pz Zitter-Pappel Populus tremula
- Ul Ulme Ulmus laevis
- We/Wei Weide Salix alba, S. triandra, S. viminalis, S. caprea u.a.

## BEWERTUNG BIOTOPTYPEN / VEGETATION

(nach NMELF 2002)

- Wertstufe V (von besonderer Bedeutung)
- Wertstufe IV (von besonderer bis allgemeiner Bedeutung)
- Wertstufe III (von allgemeiner Bedeutung)
- Wertstufe II (von allgemeiner bis geringer Bedeutung)
- Wertstufe I (von geringer Bedeutung)

## SCHUTZSTATUS

- FFH-Biototyp
- Geschützter Biototyp nach § 17 i.V. mit Anlage 6 NEIbtBRG

## BESTANDSVERLUST

Abgrenzung geplanter neuer Deich und überbaute Bereiche der Deichschutzstreifen

Überbauung bisher nicht in Anspruch genommener Flächen (außerhalb des Altdeichs) durch:

- Überbauung (mit unversiegeltem Deichkörper)
- Teilversiegelung
- Vollversiegelung
- Flächeninanspruchnahme durch Deichpflegeplatz

Die genaue Abgrenzung von vorübergehend genutzten Flächen erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung

Einzelbaumverlust

- § Besonders geschützter Biotop nach § 28 a/b NNatG, Schutzstatus gem. §17 NEIbtBRG s. Text
- FFH Schutzwürdiger Lebensraumtyp gemäß FFH-Richtlinie (92/ 43/ EWG)
- (FFH) In bestimmten Ausprägungen schutzwürdiger Lebensraumtyp gemäß FFH-Richtlinie.
- 1) Für sich genommen keine FFH-LRT, können aber im Einzelfall bei Lage in einem Komplex aus FFH-Biotopen einbezogen werden.

## Konfliktbereiche

Kennzeichnung der Deichabschnitte, in denen Beeinträchtigungen für mehrere Schutzgüter auftreten

Schutzgüter, für die ein Konfliktschwerpunkt vor allem besteht:

- B** Boden **P** Pflanzen
- W** Wasser **T** Tiere
- L** Landschaftsbild

Plangebiet des LBP, Darstellung der Biotoptypen außerhalb: nachrichtlich der UVS entnommen

	Geändert / ergänzt	Datum	Bearbeitet	Gezeichnet

**Neuhauser Deich- und Unterhaltungsverband**

**Antrag auf Planfeststellung**  
für den Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Kranke

**Landschaftspflegerischer Begleitplan**

<b>Legende</b> <b>Bestands- und Konfliktplan</b>	Karte-Nr.: <b>1</b>	Blatt-Nr.: <b>Legende</b>
	Maßstab: <b>1 : 1.000</b>	
verfasst: 29.06.2009 <i>P. Wellnitz</i>	Datum	Zeichen
<b>W L W</b> <b>Landschaftsarchitekten</b>	Bearbeitet:	06/2009 Gr, Bu
Peter Wellnitz, Anette Rasch-Wellnitz Freie Landschaftsarchitekten und Dipl.-Ing. Landschaftsplanung BWK/SRL/VDI	Gezeichnet:	06/2009 Br, Li, Ju
29223 Celle, Clemens-Cassel-Str. 3 Tel. 05141/32057, Fax 05141/889607	Geprüft:	29.06.2009 <i>P. Wellnitz</i>